Herren Bezirksoberliga Gr. 1

TTF 1956 Niederbieber : TTG Margretenhaun-Künzell
Samstag, 04.12.2021, 20:00 Uhr

Hirsch bleibt gegen die TTF 1956 Niederbieber ungeschlagen

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 9:7 in den Spielen und 38:29 in den Sätzen gewannen die Akteure von der TTG Margretenhaun-Künzell ihr Auswärtsspiel in der Herren Bezirksoberliga Gr. 1 gegen die TTF 1956 Niederbieber. 3 Stunden lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe das Doppel Leutbecher / Müller den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 10. Saisonspiel mit 2 Ersatzspielern antreten musste.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Bug / Fraj gewannen gegen Enders / Blucha mit 3:2. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. 2:3 endete das Doppel zwischen Leitsch / Gottschild und Leutbecher / Müller aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Das war nichts für schwache Nerven. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Keinen Punkt beisteuern konnten Vogt / Gutmann im Spiel gegen Hirsch / Müller, das 0:3 verloren ging. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Los ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Marcus Bug beim 15:13, 6:11, 11:9, 11:6 gegen Matthias Müller doch überlegen. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Steven Fraj eine 1:3-Niederlage gegen Jörg Leutbecher kassierte. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Nicht ganz mithalten konnte Tobias Leitsch, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Rüdiger Hirsch, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Nikolas Gottschild und Moritz Enders entschieden, das Nikolas Gottschild letztendlich gewann. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Völlig ungefährdet war nachfolgend der Sieg von Christof Vogt gegen Michael Blucha nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 4:11, 11:6, 13:11 nicht verloren. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Thorsten Müller war der Gastgeber Valentin Gutmann. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Mit nur einem Satzverlust ging Marcus Bug gegen Jörg Leutbecher durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nach gewonnenem ersten Satz gab anschließend Steven Fraj das Spiel gegen Matthias Müller noch aus der Hand und verlor mit 14:12, 7:11, 7:11, 6:11. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Tobias Leitsch beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Moritz Enders. Da war final wirklich nichts zu holen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Nikolas Gottschild verlor daraufhin sein Match gegen Rüdiger Hirsch unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Lange umkämpft war die Partie zwischen Christof Vogt und Thorsten Müller, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. 3:2 hieß es indes am Ende des nächsten Spiels als Valentin Gutmann und Michael Blucha den letzten Ballwechsel spielten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Einen langen Atem hatten die Spieler im dritten Satz, der erst nach 36 Ballwechseln endete. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.12.2021 (23:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Ein Satz reichte nicht, weshalb Bug / Fraj die Begegnung gegen Leutbecher / Müller letztlich mit 1:3 verloren. Ein umkämpfter Teamerfolg für die TTG Margretenhaun-Künzell war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis weist die TTF 1956 Niederbieber nun ein Punktekonto von 5:15 Punkten auf, während die TTG Margretenhaun-Künzell vor dem nächsten Spiel, das am 11.12.2021 gegen den TV 1892 Großen-Linden II ansteht, 17:3 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der TTF 1956 Niederbieber bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 10.12.2021 gegen den TV 1925 Angersbach.

Statistik:
TTF 1956 Niederbieber
Doppel: Bug / Fraj 1:1, Leitsch / Gottschild 0:1, Vogt / Gutmann 0:1
Einzel: M. Bug 2:0, S. Fraj 0:2, T. Leitsch 0:2, N. Gottschild 1:1, C. Vogt 1:1, V. Gutmann 2:0
TTG Margretenhaun-Künzell
Doppel: Leutbecher / Müller 2:0, Enders / Blucha 0:1, Hirsch / Müller 1:0
Einzel: J. Leutbecher 1:1, M. Müller 1:1, M. Enders 1:1, R. Hirsch 2:0, T. Müller 1:1, M. Blucha 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.12.2021 (23:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").